

Datum: 3. März 2019
Hauptthema: Befreit Leben VI. Teil
Thema: Verändertes Handeln
Texte: Galater 6,1-5
Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Menschen, die durch den Glauben an Jesus Christus zu der Familie Gottes gehören „dürfen“ ihr Leben anders gestalten. Paulus nennt dies FREIHEIT. Wir müssen nicht mehr dem Gesetz der Sünde folgen, sondern dürfen uns an Gottes Geist orientieren. Im Folgenden zeichne ich den Weg in die Freiheit nochmals nach, der uns Paulus im Galaterbrief aufzeigt.

1. A- Allein Jesus- Beziehung zu Gott



Wir schaffen es eben nicht mit eigener Bemühung der Familie Gottes anzugehören. ALLEIN Jesus und sonst NICHTS macht es möglich. Wir haben das Privileg, ohne eigenes dazutun und ALLEIN durch den Glauben an Jesus Christus Kinder von Gott zu sein. Dies beinhaltet die absolut neue Identität, die wir mit Christus wie ein Kleid angezogen haben.

2. B- beGEISTert –sich am HI. Geist orientieren

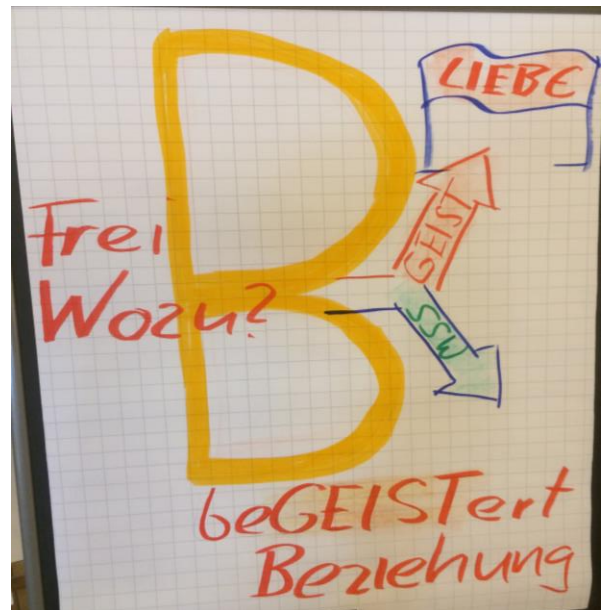
Gal. 5.13 Geschwister, ihr seid zur Freiheit berufen! Wenn uns vorher das Gesetz wie ein Sklave gefangen hielt, weil wir es ja nie erfüllen konnten, so bedeutet der Glaube an Jesus Christus nun Freiheit. Damit ist nicht gemeint, nun zu Tun und Lassen was man will, und sich von der selbstsüchtigen Natur bestimmen zu lassen.

Gal. 5,13 Doch gebraucht eure Freiheit nicht als Vorwand, um die Wünsche eurer selbstsüchtigen Natur zu befriedigen, sondern dient einander in Liebe.

Gal.5.14 Denn das ganze Gesetz ist in einem einzigen Wort zusammengefasst, in dem Gebot: »Du sollst deine Mitmenschen lieben wie dich selbst.«

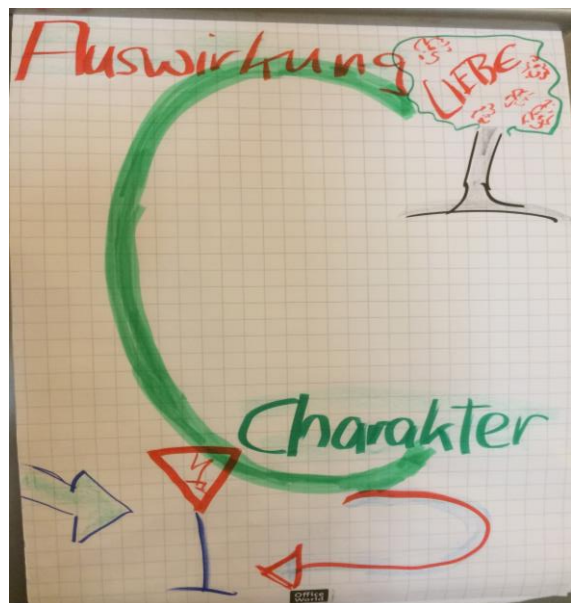
Die Freiheit hat also zum Ziel, sein Leben in Zukunft unter einer anderen Motivation zu leben.

Die Frage, die sich stellt, ist: Wer darf bestimmen? Hier findet der „Kampf“ des Glauben statt.



Gal. 5.17 Denn die menschliche Natur richtet sich mit ihrem Begehren gegen den Geist Gottes, und der Geist Gottes richtet sich mit seinem Begehren gegen die menschliche Natur. Die beiden liegen im Streit miteinander, und jede Seite will verhindern, dass ihr das tut, wozu die andere Seite euch drängt.

3. C-1- Charakter- sich verändern lassen



Die Auswirkungen meines Lebens machen sichtbar, welchem Motivationssystem ich folge.

Gal. 5.19-21 Im Übrigen ist klar ersichtlich, was die Auswirkungen sind, wenn man sich von der eigenen Natur beherrschen lässt: sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, Ausschweifung, Götzendienst, okkulte Praktiken, Feindseligkeiten, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rechthaberei, Zerwürfnisse, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Fressgier und noch vieles andere, was genauso verwerflich ist.

Ist es nicht Freiheit, nicht mehr jähzornig zu werden, fremd zu gehen, Pornographie zu konsumieren, eifersüchtig, alkoholabhängig, streitsüchtig zu sein?

Gal. 5.22-23 Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung. Gegen solches Verhalten hat kein Gesetz etwas einzuwenden

Die erhaltene Freiheit in Christus beinhaltet die göttliche Kraft, wachstümlich eine Charakterveränderung zu erfahren

3. C-2- Charakter- verändert Handeln

Paulus geht beim ABC des Glaubens und macht deutlich, dass veränderte Menschen auch fähig sind ändern gegenüber verändert zu Handeln.

Gal. 6,1-2 Geschwister, wenn sich jemand zu einem Fehltritt verleiten lässt, sollt ihr, die ihr euch von Gottes Geist führen lasst, ihm voll Sanftmut wieder zurechthelfen. Helft einander, eure Lasten zu tragen! Auf diese Weise werdet ihr das Gesetz erfüllen, das Christus uns gegeben hat.

Paulus ist sehr realistisch und zeigt auf, dass es sehr wohl möglich ist, der falschen Motivation zu folgen und dabei schmerzlich auf die „Schnauze“ zu fallen. Ja, auch ein treuer Nachfolger Jesu kann eine un-gute Entscheidung treffen. Die Beweggründe, die zu einem solchen Entscheid führen, sind ganz unterschiedlich. Das Beispiel von Petrus zeigt, wie sein Versprechen Jesu nie zu verleugnen, dahin schmolz, als er herausgefordert wurde, sich klar zu Jesu zu bekennen.

Ich bin überzeugt, wir sind alle in der Lage in Bereichen von Gal. 5,19-21 jämmerlich zu versagen. Da wo wir der Meinung sind, dass wir uns in der Versuchung bewährt haben, war es womöglich Bewahrung. Kein Grund darauf stolz zu sein, sondern dankbar.

Wenn es die ändern trifft!

Was tue ich, wenn ich davon höre, dass einer aus der „Familie“ auf die Nase gefallen ist? Liegt es nicht sehr nahe ein paar Freunde, über das was ich weiss zu informieren? Stell dir folgende Frage: Warum tue ich das? Was nützt es meinem Gegenüber? Wie helfe ich damit dem Betroffenen? Was wünschte ich mir, wenn ich der Betroffene wäre? Meistens ist eine Info auch dann nicht angebracht, wenn du sie unter dem Vorwand eines Gebetsanliegens weitergibst. Dies tönt fromm, mag aber sehr „ungeistlich“ sein. Statt mit Menschen, rede mit Gott darüber.

Geisterfüllt handeln

Gal 6,1.....sollt ihr, die ihr euch von Gottes Geist führen lasst,...

Was sind geisterfüllte Menschen? Um was für eine Elitetruppe handelt es sich? Sind jene Menschen in der Gemeinde gemeint, die sich als Wächter der reinen Lehre verstehen und dann zum Einsatz kommen, wenn etwas nicht in geordneten Bahnen läuft? Wir können davon ausgehen, dass Paulus hier auch eine gewisse Selbstkritik übt. Er verstand sich als der wahre Hüter des richtigen Glaubens und scheute auch nicht vor Gewalt zurück, dies durchzusetzen. Hier sagt er nun: Geisterfüllte Menschen erkennst du daran, wie sie mit Menschen umgehen die auf die gestolpert sind. Nicht umsonst ist das Wort „Geschwister“ erwähnt. Hier geht es um Beziehung. In einem nahen mir bekannten Kreis darf Korrektur, Heilung geschehen.

Ziel des Handelns

.....ihm voll Sanftmut wieder zurechthelfen.

Das hier verwendete Wort „zurechthelfen“ kommt aus der Sprache der chirurgischen Medizin und bedeutet so viel wie „ein Gelenk wieder in die richtige Position bringen.“ Obwohl einrenken der Heilung dient, verursacht es Schmerzen. Die Gespräche oder Begleitung von gestrauchelten Menschen sind keine Freudenmomente, sondern kann sehr schmerzvoll sein.

Wie Handeln

.....ihm voll Sanftmut wieder zurechthelfen.

Paulus spricht hier von der Haltung wie wir auftreten: richtend, von oben herab, arrogant, besserwisserisch, usw. Auch hier ist uns Jesus ein Beispiel, wie er Petrus nach seinem Versagen begegnet- siehe Johannes 21. Kein Ansatz eines Vorwurfes. Stattdessen die Frage: Hast du mich noch lieb und die erneute Bestätigung, dass er ihn in seiner Mannschaft dabeihaben will.

Füreinander

Nachfolger Jesu glauben, denken und handeln anders. Wer verstanden hat, Jesu und NICHTS gleich Rettung, der hat es nicht mehr nötig, von seinen Geschwister Fehlerlosigkeit und die Einhaltung des Gesetzes zu fordern um „ein richtiger Christ“ zu sein. Nachfolger Jesu orientieren sich an dem „neuen Gesetz Christi.““

Gal. 6,2: Helft einander, eure Lasten zu tragen! Auf diese Weise werdet ihr das Gesetz erfüllen, das Christus uns gegeben hat.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie ist es möglich, von „einem Fehltritt“ überrascht zu werden?
- Wann gehören bei Nachfolger Jesu die Früchte des Fleisches der Vergangenheit an?
- Wie kann ich noch vermehrt jemand sein der „geisterfüllt denkt und handelt“?
- Gibt es ein Beispiel, indem du „ungeistlich“ gehandelt hast?
- Hast du ein persönliches Erlebnis, wo du an dir selbst „ungeistliches“ Verhalten erfahren hast?
- Was beinhalten die Worte „Sanftmut“ und „Zurechthelfen“?
- Galater 6,2 Wie und wo kann ich persönlich Lasten anderer tragen?